



LEBENSQUALITÄT
ENSEMBLE

Neugestaltung Mettstrasse West

Übersichtsdokument zum Teilstück S5 der
verkehrlich flankierenden Massnahmen A5-Ostast

Neugestaltung Mettstrasse West

(Marie-Louise-Bloesch-Weg – Mühlestrasse)

UMSETZUNGSHORIZONT: 2027 – 2030

Vor der Eröffnung des A5-Ostasts war das Teilstück Mettstrasse West durch ein hohes Verkehrsaufkommen geprägt. Die seither deutlich kleinere verkehrliche Belastung ermöglicht die Aufwertung des gesamten Abschnitts. Die Massnahmen auf dem Teilstück zielen daher darauf ab, der Strasse ihren urbanen und lebendigen Charakter zurückzugeben. Dank der verfügbaren Breite können Velowege geschaffen und so die Verkehrsarten getrennt werden. Baumpflanzungen im ganzen Teilstück fördern zudem ein angenehmes Stadtklima.

Die neue Mettstrasse, angepasst an die aktive Mobilität

Zusammen mit dem Teilstück Madretschstrasse Ost bildet das Teilstück Mettstrasse West eine wichtige Verbindung zwischen den Zentren der Quartiere Madretsch und Mett. Das Teilstück Mettstrasse West war lange Zeit vor allem dazu bestimmt, hohe Verkehrslasten zu absorbieren. Dank des A5-Ostasts und der bereits umgesetzten Sofortmassnahmen, wie der Durchfahrt mit wechselnder Fahrtrichtung bei der Unterführung Mettstrasse/Madretschstrasse, kann das Teilstück wieder einen urbanen und lebendigen Charakter annehmen. Dafür soll die Dominanz des motorisierten Individualverkehrs (MIV) reduziert und ein wiedererkennbares sowie zusammenhängend erlebbares Erscheinungsbild geschaffen werden. Ab der Haltestelle Piasio bis zum Kreisel Mühlestrasse ist deshalb auf der gesamten nördlichen Strassenseite eine durchgehende Baumreihe geplant, die Fahrbahn wird auf das für das gesunkene Verkehrsaufkommen notwendige Niveau beschränkt und auf beiden Strassen-seiten werden baulich separierte Velowege realisiert.

Aufwertung der Verbindungsachse Mettstrasse West zu einem hochwertigen Boulevard

Das Teilstück Mettstrasse West wird beidseitig von vielen kleinen Parzellen mit offener Bauweise flankiert. Die Fahrbahn wurde ursprünglich für ein deutlich höheres Verkehrsaufkommen konzipiert und wirkt nun in Kontrast zu den kleinen Parzellen überdimensioniert. Bepflanzung ist im öffentlichen Raum zudem über die gesamte Länge des Teilstücks kaum vorhanden. Es gibt deshalb für die Neugestaltung der Mettstrasse West, was das Ortsbild betrifft, deutliches Aufwertungspotenzial. Das gesamte Teilstück soll ein einheitliches und wiedererkennbares Erscheinungsbild erhalten, welches die Mettstrasse als modernen Verbindungsboulevard akzentuiert. Dafür sind aufeinander abgestimmte Massnahmen erforderlich. Primär eine Redimensionierung des Strassenraums auf ein den Nutzungsansprüchen angepasstes Niveau. Auf der so freiwerdenden Fläche ist eine direkt an die Richtung Innenstadt führende Fahrbahn anschliessende, durchgehende Baumreihe geplant. Zu beiden Seiten der Fahrbahn sind zudem baulich abgesetzte Veloweg geplant. Damit wird der Plan des Kantons, in diesem Bereich eine Velovorrangroute mit überregionaler Bedeutung zu realisieren, aufgenommen. Durch die auf beiden Seiten der Strasse von den Fahrbahnen des motorisierten Verkehrs räumlich getrennten Trottoirs, kann die Aufenthaltsqualität für Fussgängerinnen und Fussgänger deutlich verbessert und vor allem auf der Nordseite mit ihren schattenspendenden Bäumen ein Weg zum Flanieren geschaffen werden.

Massnahmen zur Förderung der Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel

Über die gesamte Nordseite des Teilstücks Mettstrasse West ist eine durchgehende Baumreihe mit sickerfähigem Belag geplant. Dieser ist, wenn möglich zu begrünen. Die Bäume spenden Schatten, sind Lebensraum für Vögel und andere Tiere und tragen zu einer Verbesserung des Mikroklimas bei. Versickerungsfähiger Belag ermöglicht die Verdunstung des Regenwassers und verhindert die bei versiegelten Böden stark ausgeprägte Hitzebildung.

Mehr Sicherheit durch abschnittsspezifische und angepasste Massnahmen

Mit den neuen und baulich separierten Velowegen können Komfort und Sicherheit für den Veloverkehr deutlich erhöht werden. Für Fussgängerinnen und Fussgänger bieten die parallel zu den Velowegen verlaufenden und unterbruchsfreien Trottoirs eine deutliche Aufwertung im Vergleich zur aktuellen Situation.

Allgemeine Entscheide zum Verkehr

Die geplante vollausgebaute Fahrbahn erlaubt es, den Schnell- vom Veloverkehr zu separieren und ein sicheres Vorankommen für alle Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten. Da es die Platzverhältnisse zulassen und der Kanton auf dieser Strecke eine Velovorrangroute mit überregionaler Bedeutung vorsieht, wird der Vollausbau um beidseitig separierte Velowege ergänzt. Die Bushaltestellen Piasio und Bloesch werden zukünftig auf der Fahrbahn und nichtüberholbar ausgestaltet. Dadurch kann die Pünktlichkeit des ÖV verbessert und die Zuverlässigkeit des Fahrplans erhöht werden.

Möglichkeiten zur Mitgestaltung

Aufgrund der geringen Handlungsspielräume für das Teilstück Mettstrasse West ist kein Mitwirkungsverfahren geplant. Die Bevölkerung wird aber selbstverständlich zu gegebener Zeit über den genauen Ablauf der Arbeiten informiert.

Wie in allen Projekten wird die Stadt Biel im Rahmen der Detailplanung zudem, wo nötig, direkt auf einzelne von bestimmten Massnahmen direkt betroffene Personen zugehen, um planerische Details auf Basis der rechtlichen Grundlagen zu klären. Zudem hat die Bevölkerung stets die Möglichkeit über offizielle politische oder rechtliche Wege auf das Projekt Einfluss zu nehmen.

Finanzierung

Die verkehrlich flankierenden Massnahmen A5-Ostast sind durch die Stadt Biel initiiert und finanziert. Je nach Teilstück können Subventionen von Bund und Kanton gestützt auf den Richtplan verkehrlich flankierende Massnahmen und aus dem Agglomerationsprogramm geltend gemacht werden. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Teilstücks Mettstrasse West betragen ca. CHF 8,5 Mio. Rund 60 % dieser Kosten werden von Bund und Kantonen übernommen.

Ziele bei der Neugestaltung der Mettstrasse West

- Aufwertung des Strassenbilds
- Stärkung der Verbindung zwischen den Quartieren Madretsch und Mett
- Komfort- und Sicherheitsgewinn für den Veloverkehr (Velovorrangroute Kanton Bern)
- Schaffung eines angenehmen und biodiversitätsfreundlichen Stadtklimas
- Priorisierung des ÖV gegenüber dem MIV

Faktenblatt zum Teilstück: www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte

Legende

- Veloweg
- Velostreifen
- Trottoir
- Sickerfähiger Belag
- Baum Stadt/Privat
- Neuer Baum
- Teilstückgrenze

Auf dieser Doppelseite



Dieser Plan bildet eine Grundidee ab und basiert auf dem Gestaltungskonzept der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfm) des Ostastes der A5 und den bisherigen Gestaltungsüberlegungen die im Rahmen der Projektierung des Teilstücks ausgearbeitet wurden. Die Details zur Ausführung werden noch diskutiert und integriert.



Mehr Komfort und Sicherheit für den Fussverkehr durch Trottoirüberfahrten und vom motorisierten Verkehr räumlich getrennte Trottoirs.

Nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen für Busse erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans.



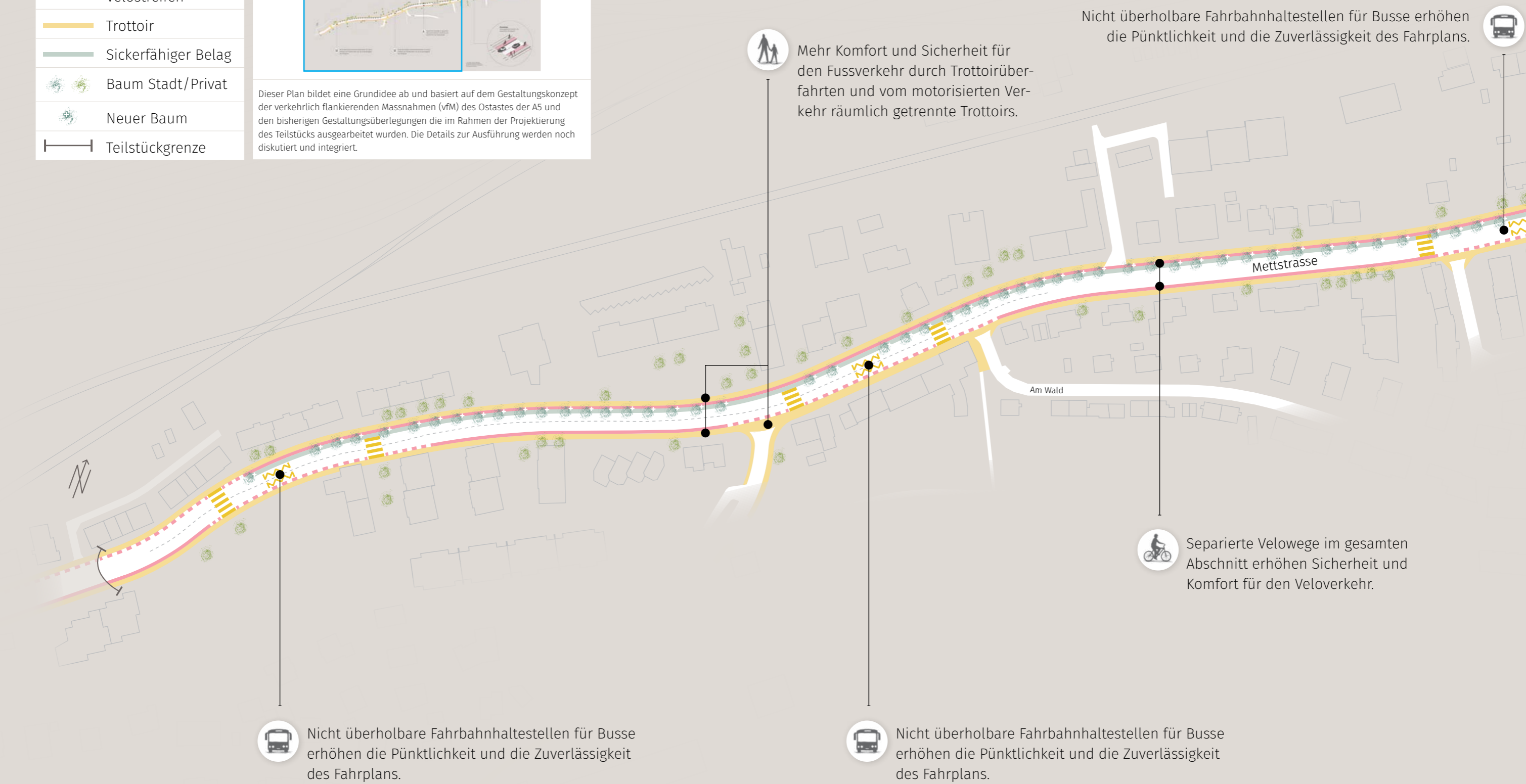
Separierte Velowege im gesamten Abschnitt erhöhen Sicherheit und Komfort für den Veloverkehr.







Nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen für Busse erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans.



Nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen für Busse erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans.



Legende

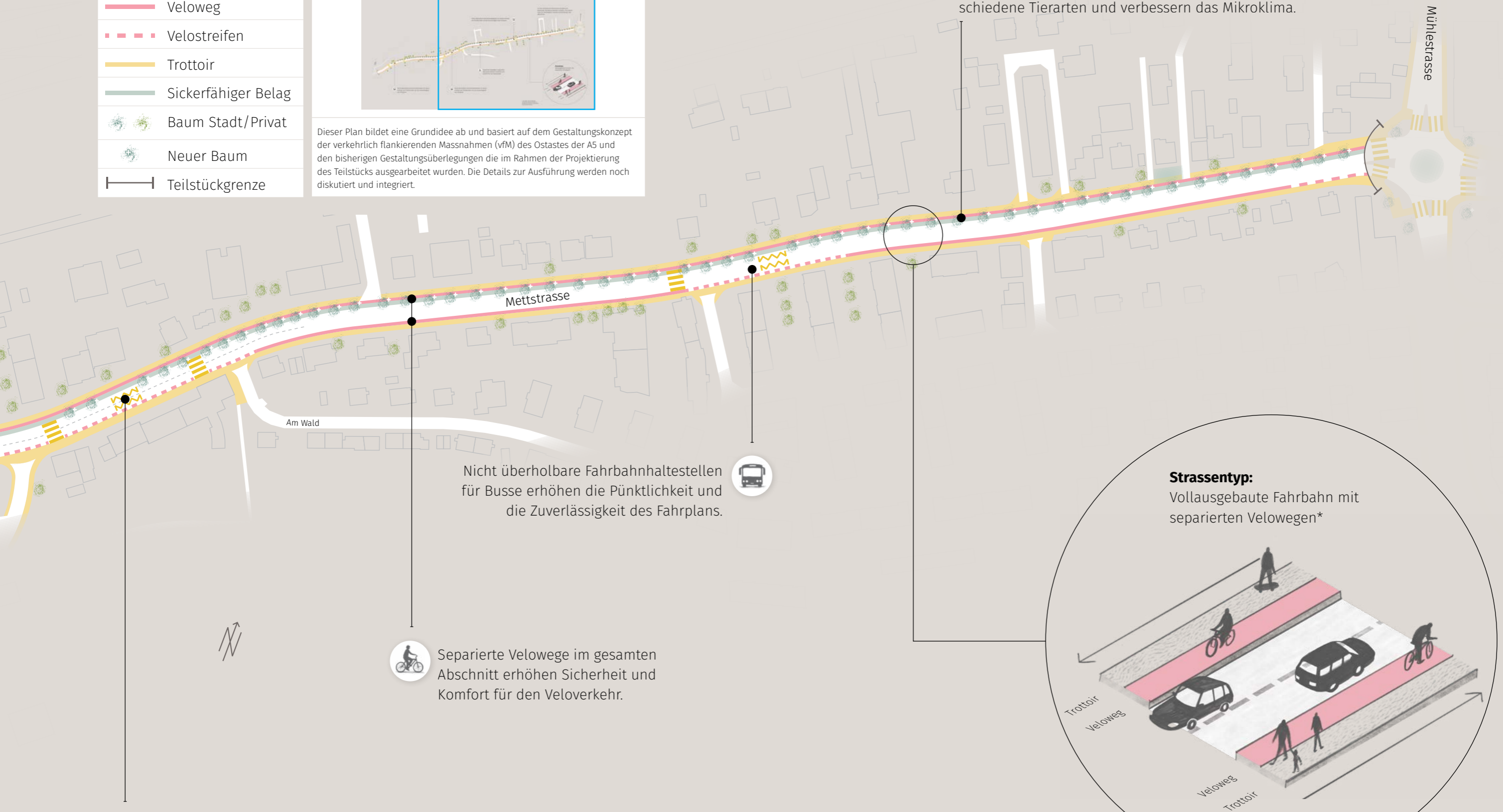
-  Veloweg
-  Velostreifen
-  Trottoir
-  Sickerfähiger Belag
-  Baum Stadt/Privat
-  Neuer Baum
-  Teilstückgrenze

Auf dieser Doppelseite



Dieser Plan bildet eine Grundidee ab und basiert auf dem Gestaltungskonzept der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfm) des Ostastes der A5 und den bisherigen Gestaltungsüberlegungen die im Rahmen der Projektierung des Teilstücks ausgearbeitet wurden. Die Details zur Ausführung werden noch diskutiert und integriert.

Auf der Nordseite der Mettstrasse entsteht eine Baumreihe. Die Bäume spenden Schatten, sind Lebensraum für verschiedene Tierarten und verbessern das Mikroklima.



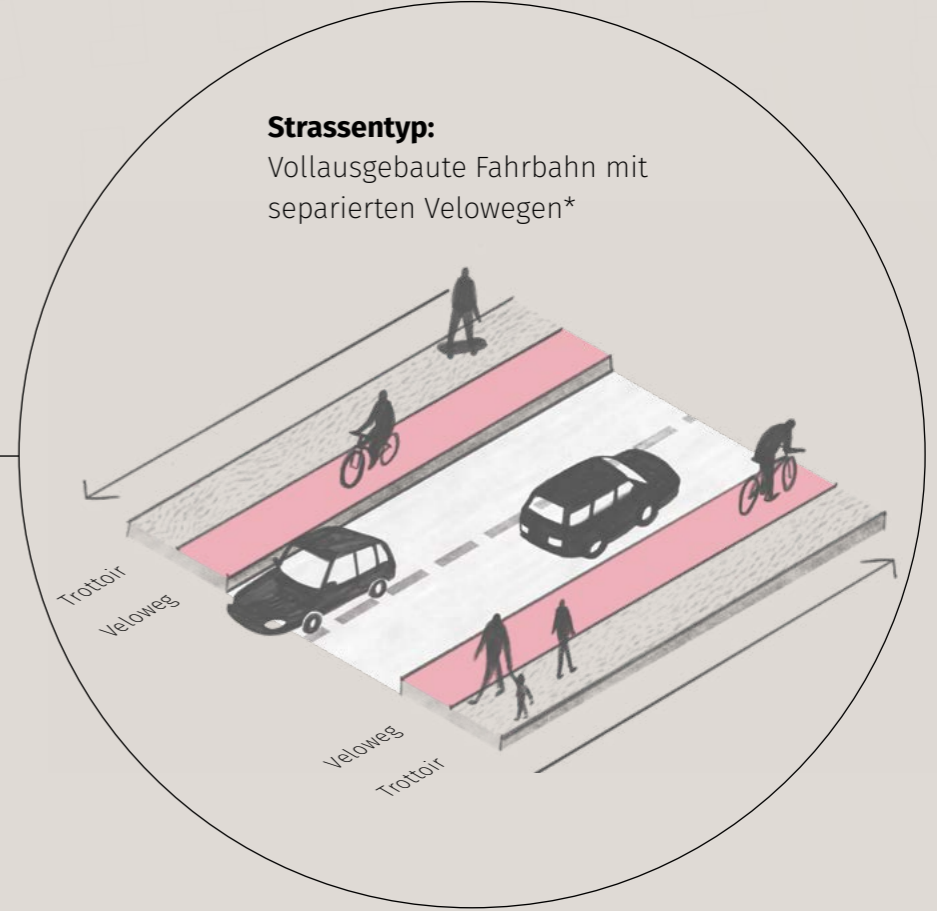
Nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen für Busse erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans.



Separierte Velowege im gesamten Abschnitt erhöhen Sicherheit und Komfort für den Veloverkehr.



Nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen für Busse erhöhen die Pünktlichkeit und die Zuverlässigkeit des Fahrplans.



Strassentyp:
Vollausgebaute Fahrbahn mit separierten Velowegen*

* aus platz- oder sicherheitstechnischen Gründen können in bestimmten Bereichen Velostreifen implementiert werden.

Verkehrlich flankierende Massnahmen (vfM) zum Ostast der A5

Attraktivierung des Strassenraums über das gesamte Stadtgebiet hinweg

Im Rahmen der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) zum A5-Ostast wird der Strassenraum in Bieler schrittweise und nachhaltig aufgewertet. Insgesamt werden 21 Teilstücke schrittweise und aufeinander abgestimmt umgesetzt. Dafür wird ein Zeitraum von rund 10 Jahren angesetzt. Die Attraktivierung erfolgt auf der verkehrlichen Nord- und Südachse sowie ergänzend dazu auf verschiedenen Transversalverbindungen und den Autobahnzubringern.

Die Stadt Biel strebt konsequent danach, öffentliche Räume aufzuwerten, die Quartiere zu beleben, einen nachhaltigen Verkehr zu fördern und den Klimawandel zu berücksichtigen. Ziel der verkehrlich flankierenden Massnahmen (vfM) auf der Nord- und Südachse ist es, den Verkehr und die Lärmemissionen weiter zu reduzieren, die Sicherheit im Strassenraum zu verbessern, die Umwelt und das Klima weniger zu belasten und insgesamt die Lebensqualität in den Quartieren zu erhöhen.

Mehr Informationen zum Projekt: www.biel-bienne.ch/strassenraum-projekte
Zur Übersichtsbroschüre: www.biel-bienne.ch/strassenraum-prinzipien

Kontakt

Stadt Biel
Abteilung Infrastruktur
Zentralstrasse 49
2501 Biel
032 326 16 51
www.biel-bienne.ch